

## Evolution – Die Grundlage für ein Verstehen des Wandels in der Welt

Ziel des Symposiums ist es, die Rolle der Vorstellung von Evolution über alle Disziplinen hinweg zu beleuchten. Den Ausgangspunkt bildet die biologische Evolution, die durch das Zusammenwachsen von konventioneller und molekularer Biologie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf eine neue Basis gestellt wurde. Zurzeit ist die Biologie durch eine rasche und faszinierende Entwicklung gekennzeichnet, die durch die Genomforschung initiiert wurde: Biochemie und Molekularbiologie werden auf die Erforschung ganzer Zellen und Organismen ausgedehnt, wodurch sich die Kluft zwischen der reduktionistischen und der holistischen Naturbeschreibung zu schließen beginnt. In der modernen Neurobiologie wird die Lücke zwischen den physiologischen Prozessen an Neuronenkollektiven und den Leistungen der Gehirne geschlossen. Höchst aktuelle Fragen der gegenwärtigen Forschung betreffen den Ursprung des Bewusstseins und die Frage nach der Herkunft des „freien Willens“.

Die Beziehung zwischen den Wirtschaftswissenschaften und dem evolutionären Gedankengut ist durch die in der Geschichte mehrfach erfolgte gegenseitige Befruchtung der beiden Disziplinen dokumentiert. Evolutionsmodelle spielen heute in dynamischen Theorien der Ökonomie eine fundamentale Rolle. Weitere Disziplinen, in denen die Vorstellung evolutionärer Abläufe einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der Wissenschaft genommen hat, sind die Soziologie und die Kunstgeschichte. Evolution spielt naturgemäß auch im Diskurs der Theologie mit der Naturwissenschaft eine vorrangige Rolle.

Im Vorfeld des Symposiums wurde eine Österreichweite Umfrage zum Thema Evolution durchgeführt, um die Vorstellungen und den Informationsstand der Österreicher und Österreicherinnen auf diesem Gebiet zu dokumentieren. Die Studie sollte auch die Beurteilung der Wechselbeziehung zwischen Evolutionsvorstellungen, persönlichem Glauben und moralischen Grundhaltungen durch die österreichische Bevölkerung herausarbeiten. Die Ergebnisse werden im Rahmen des Symposiums vorgestellt.

**EVOLUTION**  
Die Grundlage für ein Verstehen des Wandels in der Welt  
3. bis 6. März 2009



Symposium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien, der Universität Wien und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

### Information & Anmeldung:

Marianne Baumgart  
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Öffentlichkeitsarbeit  
T +43 1 51581-1219  
public.relations@oeaw.ac.at  
www.oeaw.ac.at

### Sponsoren:



## Evolution heute Highlights im Darwin-Jahr 2009

Im Rahmen des von der Stadt Wien initiierten Charles-Darwin-Jahrs sorgen über ein Dutzend Veranstaltungen für ein tieferes Verständnis der Evolutionstheorie und ihrer Folgen.

### Ausstellung im öffentlichen Raum : Eine Reise mit Charles Darwin

Litfaßsäulen und City Light Vitrinen lassen den Betrachter Darwins Reise mit der Beagle nachvollziehen und informieren ihn über das Leben und Werk Darwins. Ab Mai.

### Symposium : Homo Sociobiologicus – Evolution der Kooperation beim Menschen

Die Wiener Universitätsinstitute laden in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen zu einer interdisziplinären Universitätstagung (vcc.univie.ac.at). 29. Mai.

### Symposium : Darwin und die Verhaltensforschung

Internationale Wissenschaftler tragen mit ihren Vorträgen zu einem besseren Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Evolution und Verhalten bei. (KLIVV/ÖAW) 26. bis 29. September, Konferenzzentrum Grafenwörth

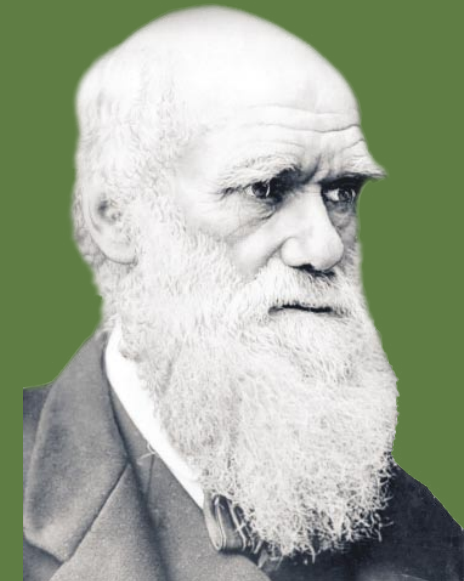
### Ausstellung : Darwin und die Evolution

In einer interaktiven Schau wird das Leben Darwins betrachtet und seine Theorie der Evolution durch Selektion in Szene gesetzt. 2. Oktober 2009 bis 4. April 2010, Naturhistorisches Museum

Alle Angaben ohne Gewähr

Multiart PR-Agentur GmbH • 1010 Wien, Saltzorgasse 5/16

CHANGE by   
**EVOLUTION**  
CHARLES DARWIN-JAHR 2009



# EVOLUTION

## Die Grundlage für ein Verstehen des Wandels in der Welt

3. bis 6. März 2009

Wiener Rathaus  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
Universität Wien

Symposium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien, der Universität Wien und dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung



[www.charles-darwin-jahr.at](http://www.charles-darwin-jahr.at)

Eine Initiative der Stadt Wien  
im Charles Darwin-Jahr 2009

Stadt+Wien

# PROGRAMM

3. bis 6. März 2009 / Wiener Rathaus / Österreichische Akademie der Wissenschaften / Universität Wien

## Dienstag, 3. März 2009

Wiener Rathaus, Festsaal, Feststiege I  
Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

**19:00 Uhr** Eröffnungsvortrag im Rahmen der Wiener Vorlesungen  
Svante PÄÄBO, Leipzig  
*Ursprung des Menschen aus molekulargenetischer Sicht*

## Mittwoch, 4. März 2009

Österreichische Akademie der Wissenschaften,  
Festsaal, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

**10:00 Uhr** Begrüßung  
Peter SCHUSTER  
Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Johannes HAHN  
Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
*Vorstellung der Studie:  
„Wie denkt Österreich über Evolution?“*

**10:30 Uhr** Peter HAMMERSTEIN, Berlin  
*Darwin heute*

**12:00 Uhr** Herbert JÄCKLE, Göttingen  
*Mechanisms of development in the light of evolution*

SYMPOSIUM

**14:30 Uhr** Eörs SZATHMÁRY, Budapest  
*Darwin extended. From molecules to man*

**15:30 Uhr** Eva JABLONKA, Tel Aviv  
*Epigenetic inheritance in evolution*

**17:00 Uhr** Gerd MÜLLER, Wien  
*Evolutionäre Entwicklungsbiologie und die Erweiterung der Synthetischen Theorie*

**19:00 Uhr** Vortrag in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen  
Kardinal Christoph SCHÖNBORN, Wien  
*Schöpfung und Evolution – zwei Paradigmen und ihr gegenseitiges Verhältnis*

## Donnerstag, 5. März 2009

Universität Wien, Zoologie, HS I  
Althanstraße 14, 1090 Wien

**9:30 Uhr** Hannes PAULUS, Wien  
*Selektionstheorie*

**10:30 Uhr** Horst SEIDLER, Wien  
*Evolution zum Homo Sapiens. Morphologie und Großhirn*

**12:00 Uhr** Sebastian BONHOEFFER, Zürich  
*Die Evolution der sexuellen Reproduktion*

**14:30 Uhr** Ludwig HUBER, Wien  
*The tree of mind. On the evolution of cognitive abilities in human and non-human animals*

**15:30 Uhr** Karl SIGMUND, Wien  
*Evolution und Spieltheorie*

**17:00 Uhr** Erich STREISSLER, Wien  
*Evolution. How far was Darwin an economist*

## Freitag, 6. März 2009

Österreichische Akademie der Wissenschaften,  
Sitzungssaal  
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

**9:30 Uhr** Kurt DOPFER, St.Gallen  
*Von der Zelle zum Bewusstsein des Homo Sapiens Oeconomicus: Universalität und Kontingenz in der Evolution*

**10:30 Uhr** Arthur ROSENAUER, Wien  
*Evolution in der Kunstgeschichte*

**12:00 Uhr** Peter MARKL, Wien  
*Evolutionstheorie und die Irritation durch Design ohne Designer*

**13:00 Uhr** Peter SCHUSTER, Wien  
*Abschließende Worte*



EVOLUTION

